

Salzkammergut estwochen GMUNDEN

40

Winter & Frühling | Jänner – Mai 2027

Mit freundlicher Unterstützung der Oberbank



I N H A L T

Klassik

Cappella Mariana & Ensemble Constantinople 40-41

Literatur / Theater

Lars Eidinger & George Kranz 08-09
Sprachresonanzen II – Tobias Moretti 10-11
Brigitte Karner 20-21
Sprachresonanzen III – Gregor Bloéb 28-29
Sprachresonanzen IV – Valerie Pachner 34-35
Hermann Beil, Petra Morzé, Clara Wolfram u. a. 36-37
Heino Ferch 42-43

Kinder & Jugendliche

Kinderoper.Wien 12-13

U-Musik & Kabarett

Salzkammergut Bläserphilharmonie 14-15
German Gents 16-17
Tricky Niki 18-19
Cobario 24-25
Andreas Vitásek 26-27
Anna Lang & Alois Eberl 44-45

Hausmusik Roas

Harri Stojka 06-07
folksmilch 22-23
Wiener Glacis Ensemble 32-33

Interviews

Gregor Bloéb: Die Unsterblichkeit des Theaters 30-31
Marie-Luise Stockinger: Neugier als Programm 38-39

Infos und Service 46-48




© Monika Loeff


© Rafaela Proell


© Theresa Pewal

40 JAHRE FESTWOCHEN - UND DIE GESCHICHTE GEHT WEITER

Liebe Freundinnen und Freunde der Salzkammergut Festwochen Gmunden,

40 Jahre Festwochen. Vier Jahrzehnte voller großer Stimmen, bewegender Musik, mutiger Ideen und unvergesslicher Begegnungen. Was einst als leidenschaftliche Idee begann, ist zu einem lebendigen Kulturfestival gewachsen, das weit über die Region hinausstrahlt. Ein Ort, an dem Kunst nicht nur präsentiert, sondern erlebt, hinterfragt und gemeinsam weitergedacht wird. Und an dem die Neugier auf das Kommende ebenso wichtig ist wie die Wertschätzung des Gewachsenen.

Mit unserem Jubiläumsjahr feiern wir deshalb nicht nur eine Geschichte, sondern vor allem jene Menschen, die sie möglich gemacht haben: Künstlerinnen, Wegbegleiter und Sie, unser Publikum. Ihre Offenheit, Begeisterung und Treue haben die Festwochen über vier Jahrzehnte getragen und mitgeprägt.

Ein besonders schönes Zeichen dieser Verbundenheit ist unsere neue Literaturreihe Sprachresonanzen. Nach dem Auftakt mit Andrea Eckert begegnen uns im Winter und Frühling vertraute Stimmen und prägende Persönlichkeiten wieder: Tobias Moretti liest Michael Köhlmeier, Gregor Bloéb widmet sich Felix Mitterer, Valerie Pachner den Texten Christoph Ransmayrs. Literatur, die unsere Festivalgeschichte mitgeschrieben hat und heute neue Fragen stellt.
Gleichzeitig öffnen wir die Bühne für neue Begegnungen. Lars Eidinger lässt Thomas Braschs poetische Widersprüche lebendig werden, während Hermann Beil mit Thomas Bernhards Heldenplatz die besondere Kraft des gesprochenen Wortes entfaltet. Heino Ferch begegnet Hermann Hesses Unterm Rad – einem Werk, das im Jahr seines 150. Geburtstags nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Auch musikalisch spannt sich ein weiter Bogen: Harri Stojka macht Musik zur gelebten Geschichte, die Salzkammergut Bläserphilharmonie zeigt die außergewöhnliche Qualität unserer Region, und Anna Lang und Alois Eberl eröffnen überraschende Klangwelten. Mit der Kinderoper Schneewittchen, einer Produktion der KINDEROPER.WIEN, bei der Gmundner Kinder selbst in die Rollen der sieben Zwerge schlüpfen, wächst bereits die nächste Generation in diese Kulturbegeisterung hinein.

So verstehen wir unser Jubiläum: als Einladung, Vertrautes neu zu entdecken, Ungewohntem offen zu begegnen und Kultur als lebendigen Teil unserer Gesellschaft zu erfahren. Denn die Festwochen sind über 40 Jahre gewachsen, weil sie nie aufgehört haben, neugierig zu sein.

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jahr gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Herzlich willkommen bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden!

Johanna Mitterbauer
Geschäftsführerin

Marie-Luise Stockinger
Künstlerische Leiterin Theater und Literatur

Rafael Fingerlos
Künstlerischer Leiter Musik



21/01

Donnerstag | 19:30
ALFA Steyrermühl

Harri Stojka

spielt Musik der Rom(a)

Harri Stojka | Gitarre
Joschi Schneeberger | Kontrabass
Tini Kainrath | Gesang
Maria Petrova | Perkussion

Wenn Harri Stojka die Bühne betritt, wird Musik zur gelebten Geschichte. Der Wiener Gitarrenvirtuose präsentiert zusammen mit seinem Ensemble ein bewegendes Programm voller Leidenschaft, Erinnerung und musikalischer Vielfalt.

Im Mittelpunkt steht die Musik der Roma – traditionsreich, tief verwurzelt und zugleich offen für neue Einflüsse. Das Repertoire spannt einen Bogen von neu arrangierten traditionellen Liedern bis hin zu Eigenkompositionen in Romanes, der Sprache der Roma, die heute vom Aussterben bedroht ist. Seit Jahrhunderten erzählen Roma ihre Geschichte in Liedern: von Heimatlosigkeit, Sehnsucht, Liebe und Freiheit. Harri Stojka verbindet diese musikalischen Wurzeln mit Elementen aus Jazz, Blues, Rock und World Music zu einer kraftvollen, zeitgenössischen Klangsprache.

Der Ausnahmegitarrist versteht seine Musik als lebendigen Beitrag zur Kultur der Roma und Sinti. „Mit meiner Musik bringe ich die Geschichte meines Volkes dem Publikum näher und weise zugleich auf die musikalische Gegenwart hin", sagt der Musiker. Tradition bedeutet für ihn nicht Stillstand, sondern Weiterentwicklung – eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen alten Liedern und der Welt der Roma von heute.

Das Publikum erwartet ein mitreißender Konzertabend voller Virtuosität, berührender Geschichten und musikalischer Intensität – wunderschön und im höchsten Maße menschlich.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Laakirchen.

Laakirchen macht Zukunft.

Schloss Eggenberg · greiner · Oberbank · STILLSEGLER

Karten: € 39,00 | € 33,00 | € 28,00


© William Minke

24/01

Sonntag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Das Unvereinbare in ein Gedicht

von Thomas Brasch

Lesung mit Lars Eidinger

Lars Eidinger | Rezitation
George Kranz | Schlagzeug

»Ich liebe dich kann man / auf dreierlei Weise betonen. / Wie spricht man den Satz ohne Betonung?«

Liebe, Sehnsucht und Widerspruch prägen die Gedichte des Schriftstellers Thomas Brasch. Seine Sprache sucht das Unmögliche im Wirklichen, schwankt zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Vertrauen und Täuschung. Liebe ist für Brasch keine eindeutige Antwort, sondern eine Haltung, die sich jeder Festlegung entzieht und gerade aus ihren Widersprüchen ihre Kraft schöpft.

Thomas Brasch, 1945 in Westow geboren und in der DDR aufgewachsen, zählte zu den prägenden Schriftstellern seiner Generation. Nach seiner Übersiedlung in die Bundesrepublik 1976 veröffentlichte er zahlreiche Theaterstücke, Prosawerke und Gedichtbände. Er starb 2001 in Berlin.

Lars Eidinger leiht den Gedichten seine Stimme und lässt Braschs poetische Sprachwelten lebendig werden. George Kranz begleitet die Lesung am Schlagzeug und eröffnet einen musikalischen Resonanzraum, in dem Sprache und Rhythmus aufeinandertreffen. So entsteht ein Zusammenspiel aus Literatur und Musik, das die Vielschichtigkeit von Braschs Texten erfahrbar macht.

Karten:
€ 45,00 | € 39,00 | € 33,00 | € 16,00



© Christian Hartmann

SPRACH RESONANZEN

28/01

Donnerstag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Sprachresonanzen II

anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Spielplatz der Helden

von Michael Köhlmeier (Autor anwesend)
Lesung mit Tobias Moretti

Mit Michael Köhlmeier wird die Programmreihe „Sprachresonanzen" der Salzkammergut Festwochen Gmunden fortgeschrieben. Die Reihe knüpft an eine prägende Tradition des Festivals an: an jene besonderen literarischen Schwerpunkte, in denen bedeutende Schriftsteller:innen über mehrere Tage hinweg ihr Werk präsentierten und die Festwochen zu einem Ort intensiver Begegnungen zwischen Sprache, Musik und gesellschaftlichen Fragen machten.

Die zweite Ausgabe der „Sprachresonanzen" ist dem österreichischen Schriftsteller und Erzähler Michael Köhlmeier gewidmet. Tobias Moretti erweckt Köhlmeiers Roman „Spielplatz der Helden" mit seiner markanten Stimme und seiner starken Bühnenpräsenz zum Leben. Die Geschichte erzählt von außergewöhnlichen Menschen und ihren Schicksalen. Zwischen Mut, Zweifel, Liebe und Verlust lotet Köhlmeier die Nähe zwischen Heldentum und Menschlichkeit aus.

Freuen Sie sich auf einen literarischen Abend, der zum Zuhören, Nachdenken und Mitfühlen einlädt.

Im Anschluss an die Lesung führt Peter Grubmüller, Kulturchef der OÖ Nachrichten, ein Bühnengespräch mit Tobias Moretti und Michael Köhlmeier. Dabei geht es um Literatur, Sprache, die Entstehung von Geschichten und die besondere Verbindung zwischen Autor, Schauspieler und Publikum.

Karten:
€ 45,00 | € 39,00 | € 33,00 | € 16,00



© Kinderoper Wien

10/02 & 11/02

Mittwoch & Donnerstag | jew. 10:00 (Schulvorstellung) & 16:00
Stadttheater Gmunden

Schneewittchen

Kinderoper.Wien

Wolfgang Mitterer nach Engelbert Humperdinck | Musik
Gerhard Dienstbier nach Adelheid Wette | Libretto
Jevgenij Sitochin | Inszenierung
Harald Thor | Bühne
Isis Flatz | Kostüme
Jürgen Erntl | Licht

Verena Tranker | Schneewittchen
Johanna Zachhuber | Die böse Königin
Theresa Dlouhy | Emma, Kammerzofe
Clemens Kölbl | Jäger Rupert, Königssohn
Kinder des Campus Ort | Die sieben Zwerge
Michael Tiefenbacher | Keyboard/ Elektronik
Karl Sayer | Kontrabass
David Panzl | Schlagzeug

„Spieglein, Spieglein an der Wand …"
– die junge Prinzessin wird von ihrer Stiefmutter um ihre Schönheit beneidet und soll sterben. Doch sieben kleine Helfer und ein Prinz wissen dies zu verhindern. Die Kinderoper nach dem bekannten Märchenklassiker der Brüder Grimm erzählt von Liebe, Freundschaft und innerer Schönheit.

Die musikalische Grundlage bilden vier Lieder, die Engelbert Humperdinck für einen Librettoentwurf seiner Schwester Adelheid Wette komponierte, die Oper selbst jedoch nie vollendete. Wolfgang Mitterer erweckt Schneewittchen mit der Musik Humperdincks aus Hänsel und Gretel, Dornröschen und Die Königskinder sowie verschiedenen Klavierliedern zu neuem Leben und erweitert sie um eigene elektronische Klangwelten.

So entsteht eine außergewöhnliche Verbindung aus märchenhafter Erzählung, klassischer Musik und elektronischen Klängen, die Kindern einen neuen Zugang zum bekannten Märchenstoff eröffnet und Schneewittchens Geschichte auf fantasievolle Weise zum Leben erweckt.

Mit freundlicher Unterstützung von ALAS Baustoff-Holding GmbH

ALAS
BUILDING MATERIALS

Karten:
€ 24,00 | € 18,00 | € 12,00 | € 8,00 (Kinder halber Preis)



14/02

Sonntag | 11:00
Toscana Congress Gmunden

Salzkammergut Bläserphilharmonie

Matinee

Gregor Kovačič | Dirigent

Die Salzkammergut Bläserphilharmonie vereint seit der Gründung 2002 als Auswahlorchester des Bezirks Gmunden herausragende Musiker:innen der Region zu einem außergewöhnlichen Klangkörper, der anspruchsvolle sinfonische Blasorchesterliteratur auf höchstem Niveau zur Aufführung bringt.

Internationale Dirigent:innen und Komponist:innen prägen die musikalische Arbeit des Orchesters. Zu den Gästen zählten bereits Persönlichkeiten wie Franco Cesarini aus der Schweiz, Philip Sparke aus England und der Österreicher Thomas Doss. In dieser Saison steht mit Gregor Kovačič, dem künstlerischen Leiter des Salzburger Landesblasorchesters, erneut ein international gefragter Dirigent am Pult.

Musikalische Präzision, Leidenschaft und regionale Verwurzelung zeichnen die Salzkammergut Bläserphilharmonie aus, die sich als kulturelles Aushängeschild der Region präsentiert und das Publikum weit über die Bezirksgrenzen hinaus begeistert.

Am Valentinstag lädt das Orchester in den Toscana Congress Gmunden zu einem Konzert, das die Klangvielfalt sinfonischer Blasmusik eindrucksvoll erlebbar macht.

TIPP zum Valentinstag

Karten:
€ 39,00 | € 29,00



© Clara Evens

20/02

Samstag | 19:30
Remise 1894 Gmunden

German Gents

Life Could Be a Dream

Die German Gents, ein A-cappella-Quartett aus Berlin, verbinden musikalische Tradition mit jugendlicher Frische und modernem Esprit. 2018 aus ehemaligen Sängern des renommierten Staats- und Domchors hervorgegangen, feierten die vier Sänger bereits 2019 beim Internationalen A Cappella Wettbewerb Leipzig große Erfolge und gewannen den ersten Preis, den Publikumspreis sowie zwei Sonderpreise.

In ihrem Programm „Life Could Be a Dream" nehmen sie das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise zwischen Traum und Wirklichkeit. Englische und amerikanische Evergreens treffen auf Jazzstandards, französisches Chanson-Flair, deutschsprachige Kultsongs und Klassiker der goldenen Zwanziger. Von Charles Trenet und den Beatles bis zu den Comedian Harmonists und Reinhard Mey erstrahlen bekannte Melodien in ihrem unverwechselbaren A-cappella-Klang. Mit farbenreichen Stimmen, raffinierten Arrangements und einer großen Portion Charme schlagen die German Gents eine Brücke zwischen musikalischer Nostalgie und Gegenwart.

Karten:
€ 39,00 | € 33,00 | € 28,00 | € 20,00



© Maike Helbig

24/02

Mittwoch | 19:30
ALFA Steyrermühl

Tricky Niki
Special Edition

Tricky Niki war immer schon speziell. Seit 20 Jahren läuft er auf der Bühne ein und wird trotzdem nicht kleiner. Und jetzt zeigt die auf einen Meter siebzig limitierte Sonderedition der Unterhaltung auch noch ein richtig großes Jubiläumsspecial: „Tricky Niki – Special Edition".

Dafür verbindet das Schweizer Taschenmesser unter den Entertainern wieder all seine Spezialgebiete – Zauberkunst, Bauchreden, Comedy und Improvisation – zu einer weltweit einzigartigen Show.

Diesmal spielt er speziell mit den Sinnen des Publikums. Erst traut man seinen Augen nicht. Dann glaubt man, Stimmen zu hören. Und plötzlich fühlt sich selbst das Unmögliche verblüffend real an.

Irgendwann spielt Klopapier eine Rolle. Die Frage nach dem Huhn und dem Ei geht zauberhaft auf den Sack. Und Tricky Niki unterhält sich – und alle Anwesenden – sogar noch mit einem recht aufgeblasenen Ballon.

Beliebte Special Guests wie Drache Emil und Justin Biber dürfen genauso wenig fehlen wie Luigi, der sich wieder mal zum Affen macht.

Die Fans reden bei dieser Spezial-Ausgabe ebenfalls mehr als ein Wörtchen mit. Denn das charmant-freche Multitalent holt sein Publikum gerne interaktiv ins Rampenlicht und leiht ihm dort seine Stimme.

„Special Edition" ist Best-of, Neuanfang und Sonderprogramm eines Ausnahmekünstlers.

Und ja, diese Show ist wirklich speziell. Speziell lustig, speziell magisch – und ganz speziell geeignet für Zuschauer:innen ohne Latex-Intoleranz.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Laakirchen.

Laakirchen macht Zukunft.

Karten:
€ 35,00 | € 32,00 | € 29,00
AK: + € 3,00 je Kategorie



08/03

Montag | 19:30
Remise 1894 Gmunden

Lesung zum Weltfrauentag
24 Stunden aus dem Leben einer Frau

von Stefan Zweig

Lesung mit Brigitte Karner

Die Novelle „Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau" von Stefan Zweig erzählt von einem entscheidenden Tag im Leben einer älteren Witwe, als sie einem jungen, spielsüchtigen Mann begegnet und sich in ihn verliebt. Sie versucht, ihn vom Glücksspiel abzubringen, doch ihre Hilfe hat tragische Folgen.

„Man sollte diesen Text nicht als absolut hinnehmen, vielmehr geht es an einem bestimmten Punkt darum, eine Pause zu setzen, die ihr die Möglichkeit gibt, sich anders zu entscheiden", interpretiert Brigitte Karner die Novelle. „Man muss den anderen nicht retten, sondern ihn annehmen, wie er ist. Das ist Liebe."

Der Weltfrauentag erinnert uns daran, wie viel Frauen in unserer Gesellschaft bewegt, geschaffen und erkämpft haben – und daran, dass Gleichberechtigung keine Selbstverständlichkeit ist. An diesem Tag möchten wir Frauen und ihren Geschichten Raum geben: Geschichten von Mut, Stärke, Zweifel, Hoffnung und Veränderung.

Mit diesem Text laden wir Sie ein, zuzuhören, nachzudenken und vielleicht auch Bekanntes aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Karten:
€ 45,00 | € 39,00 | € 33,00 | € 16,00



© Wolfgang Spekner

17/03

Mittwoch | 19:30
ALFA Steyrermühl

folksmilch

Best of folksmilch

Christian Bakanic | Akkordeon, Perkussion
Klemens Bittmann | Violine, Mandola
Eddie Luis | Kontrabass, Gesang
Miloš Milojević | Klarinette

Was vor über 20 Jahren als Frühstücksidee dreier Musik- und eines Medizinstudenten begann, entwickelte sich unter dem Namen „folksmilch" zu einer musikalischen Größe der österreichischen Musikszene. Nach sieben CDs, zahlreichen spannenden Projekten, und über 1000 Live- Konzerten, ist es nun an der Zeit, dieses Jubiläum gebührend zu feiern und ein „Best of folksmilch"-Programm zu präsentieren.

Von den Ursprüngen als steirische Volksmusikgruppe, über Tango, Worldmusic, Jazz und Schlager, bis hin zu den musikkabarettistischen Coverversionen von Hits aus Klassik und Austropop, wird folksmilch alle Register der letzten 20 Jahre ziehen. Das Trio wird an diesem Abend wieder in der Ursprungsbesetzung mit Klarinette spielen und wird dabei von dem Ausnahme-Klarinettisten Milŏs Milojević unterstützt.

folksmilch vollbringt den oftmals schwer zu meisternden Spagat zwischen höchster Unterhaltung und musikalischem Anspruch mit Bravour. Die Musik des Ensembles ist Ausdruck einer immensen Spielfreude, verbunden mit außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten. folksmilch macht Musik, die Stimmung atmet und verbreitet, intensiv hinhören und ausgelassen mitfeiern lässt.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Laakirchen.

Laakirchen macht Zukunft.

Schloss Eggenberg · greiner · Oberbank · Stillsegler

Karten:
€ 39,00 | € 33,00 | € 28,00



06/04

Dienstag | 19:30
ALFA Steyrermühl

Cobario

Cinema Sounds

Herwig Schaffner | Geige
Georg Aichberger | Gitarre
Dino Sulic | Gitarre

Zwei Gitarren und eine Geige – mehr braucht Cobario nicht, um einen unverwechselbaren Klang zu schaffen. Das Wiener Trio begeistert mit Virtuosität und feinem Gespür und verbindet in seinem Programm „Cinema Sounds" Klassiker der Filmmusik mit eigenen Kompositionen.
Von den Klängen aus „Der Pate" und der Musik Ennio Morricones bis hin zu neueren Hits wie „Game of Thrones" spannt sich eine musikalische Reise durch die Welt des Films. Dabei fügen sich auch die Eigenkompositionen des Trios nahtlos in diese Klangwelt ein.

Was 2007 als Akustikprojekt in den Gassen Spaniens begann, entwickelte sich zu einer internationalen Erfolgsgeschichte. Auftritte in mittlerweile über 30 Ländern zeugen von der musikalischen Vielseitigkeit der drei Wiener Musiker. Spanische, irische, orientalische sowie slawische Einflüsse kombiniert mit klassischen Elementen prägen das Klangbild und laden dazu ein, die Augen zu schließen und auf Reisen zu gehen.

Mit „Cinema Sounds" entsteht ein Filmabend für die Ohren, der bekannte Melodien und neue Klänge zu einem musikalischen Kopfkino vereint.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Laakirchen.

Karten:
€ 35,00 | € 32,00 | € 29,00
AK: + € 3,00 je Kategorie



© Werner Redl

21/04

Mittwoch | 19:30
ALFA Steyrermühl

Andreas Vitásek

WIE ES MIR GEFÄLLT

70 Jahre auf der Welt und 45 Jahre auf der Bühne – für Andreas Vitásek ein guter Grund, sich neue Freiheiten zu erlauben. In seinem Jubiläumsprogramm „Wie es mir gefällt" blickt der Kabarettist auf seine bisherigen Programme zurück, verbindet Altbewährtes mit brandneuem Material, improvisiert, streut Theaterszenen ein und liest bislang ungespielte eigene Texte. Dabei gilt eine Regel: Kein Abend soll so werden wie der andere.

Andreas Vitásek ist aus der österreichischen Kabarettszene nicht mehr wegzudenken. Seit den 1980er-Jahren prägen seine Soloprogramme die Bühnen des Landes. Für sein künstlerisches Schaffen wurde er unter anderem mit dem Salzburger Stier, dem Österreichischen Kabarettpreis, dem Schweizer Kabarettpreis Cornichon und dem Ehrenpreis zum Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Neben dem Kabarett ist er als Schauspieler und Regisseur auf Theaterbühnen sowie in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen tätig.

Sein Jubiläumsprogramm vereint persönliche Rückblicke mit neuen Texten und spontanen Einfällen. So entsteht ein abwechslungsreicher Abend, der die Vielseitigkeit eines prägenden österreichischen Kabarettisten zeigt und immer wieder neue Überraschungen bereithält.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Laakirchen.

Karten:
€ 39,00 | € 36,00 | € 33,00
AK: + € 3,00 je Kategorie



SPRACH RESONANZEN

30/04

Freitag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Sprachresonanzen III

anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Der Patriot

von Felix Mitterer

Lesung mit Gregor Bloéb

Die dritte Ausgabe der „Sprachresonanzen" ist dem österreichischen Schriftsteller und Erzähler Felix Mitterer gewidmet. Die Reihe greift eine lange Tradition der Salzkammergut Festwochen Gmunden auf, bei der herausragende Schriftsteller:innen über mehrere Tage hinweg ihre Werke präsentierten und einen Raum für vielfältige Begegnungen zwischen Literatur, Musik und gesellschaftlichem Diskurs schufen.

Der vielfach ausgezeichnete österreichische Schauspieler Gregor Bloéb liest aus Mitterers Bühnenmonolog „Der Patriot". Das Stück handelt vom Briefbombenattentäter Franz Fuchs, der in Österreich durch seine rassistischen und fremdenfeindlichen Ansichten bekannt wurde. Er verschickte Briefbomben an Politiker:innen und andere Personen, die er als Gegner seiner nationalistischen Ideologie sah. Mitterer zeigt, welche Überzeugungen ihn antrieben und wie er seine Taten rechtfertigte. Das Stück verdeutlicht die Gefährlichkeit von Hass und Extremismus und zeigt, dass Patriotismus niemals Gewalt und Menschenverachtung rechtfertigen kann. Mit großer Bühnenpräsenz und Tiroler Temperament lässt Gregor Bloéb diesen Text lebendig werden, der sich mit Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und blindem Nationalismus auseinandersetzt.

Im Anschluss an die Lesung führt Peter Grubmüller, Kulturchef der OÖ Nachrichten, ein Bühnengespräch mit Gregor Bloéb über Felix Mitterer, der sein Schauspiel- und Bühnenleben begleitet.

Karten:
€ 45,00 | € 39,00 | € 33,00 | € 16,00

„Wir glauben beide an die Unsterblichkeit des Theaters“

GREGOR BLOÉB

über Felix Mitterer, die Freude am gemeinsamen Spiel, und die Kunst, dem Theater ein Leben lang treu zu bleiben.



© Günther Egger

Am 30. April 2027 ist Gregor Bloéb bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden zu Gast. Im Rahmen der „Sprachresonanzen III“ liest er aus Felix Mitterers Bühnenmonolog „*Der Patriot*", der sich mit dem österreichischen Briefbomben-Attentäter Franz Fuchs auseinandersetzt. Mit dem Autor verbindet ihn eine jahrzehntelange Freundschaft – und die Überzeugung, dass die Geschichten jener Menschen erzählt werden müssen, die allzu oft am Rand der Gesellschaft stehen.

UNSTERBLICHKEIT DES THEATERS

Gregor Bloéb ist Schauspieler, Regisseur und künstlerischer Leiter der Tiroler Volksschauspiele. Was ihn antreibt? Die Freude am gemeinsamen Spiel, die Suche nach künstlerischen Weggefährten und der unerschütterliche Glaube an das Theater.

1. Felix Mitterer kennt Sie seit Ihren ersten Schritten auf der Bühne. Was verbindet Sie beide bis heute – menschlich wie künstlerisch?

Wir glauben beide an die Unsterblichkeit des Theaters. Und gleich dem Reinhardt Max – haben wir unsere Kindheit in die Tasche gesteckt und werden mit ihr spielen bis zum letzten Atemzug (und noch darüber hinaus).

2. In Der Patriot beschäftigt sich Mitterer mit dem Briefbomben-Attentäter Franz Fuchs. Was schätzen Sie besonders an Mitterers Arbeit?

In all seinen Texten geht es um Menschen. Menschen & ihre Geschichten … – die G e s c h i c h t e ausmachen. Außenseiter, Eigenbrötler, Verräter, Aussätzige, Spinner – ihnen gibt er Stimme – und ich ihnen Seele und Körper.

3. Eine Freundschaft über mehr als vier Jahrzehnte hält sicher auch die eine oder andere Meinungsverschiedenheit aus. Worüber können Sie beide bis heute leidenschaftlich streiten?

Mit Felix zu streiten ist schwierig bis unmöglich – er ist ein Menschenliebhaber & somit ist ihm nichts Menschliches fremd.

4. Sie sind für Ihren Humor ebenso bekannt wie für eindringliche, ernste Rollen. Wie wichtig ist Ihnen diese Verbindung von Leichtigkeit und Tiefgang – auf der Bühne und vielleicht auch im Leben?

Naja – ob das Leben mit Hochgang, Längsgang oder Tiefgang. Es gehört alles dazu und wir haben nicht besonders viel Einfluss darauf. Auf der Bühne m u s s dafür a l l e s mit einer „Leichtigkeit“ stattfinden … zumindest für den Zuschauer!

5. Sie haben als Schauspieler, Regisseur und Festivalleiter viele Seiten des Theaterbetriebs kennengelernt. Wann macht Ihnen Theater heute am meisten Freude?

Die Freude einer Theaterarbeit beruht darauf, Komplizen zu finden …

6. Als Leiter der Tiroler Volksschauspiele gestalten Sie selbst ein Festival. Die Salzkammergut Festwochen Gmunden feiern 2027 ihr 40-jähriges Bestehen. Was können solche Kulturorte heute für unsere Gesellschaft bewirken?

Nichts und alles … vom kulturellen Nahversorger-Dasein, Tourifalle, Umwegrentabilitätsgarant bis zum Kulturgutwelterbe. Alles ist möglich … meine Spielregel heißt: Qualität! Und dann kommt Qualität! … und dann kommt alles von ganz allein.

TIPP

Am 30. April 2027 liest Gregor Bloéb im Rahmen der „Sprachresonanzen III“ aus Felix Mitterers „Der Patriot“. Im Anschluss spricht Peter Grubmüller, Kulturchef der OÖ Nachrichten, mit ihm über den Autor und die gemeinsame künstlerische Geschichte.



© Doris Haimel

02/05

Sonntag | 11:00
Römerkirche Aurachkirchen

Wiener Glacis Ensemble
Ein musikalisches Familienfest

Melin Açikel | Fagott
Doris Haimel | Querflöte
Tobias Haimel | Oboe
Stefan Haimel | Trompete

Ein musikalisches Familienfest erwartet das Publikum in der historischen Römerkirche Aurachkirchen: Das renommierte Wiener Glacis Ensemble gastiert dort mit Fagott, Querflöte, Oboe und Trompete.

Gegründet im Jahr 2000 von Doris Haimel, vereint das Ensemble Musikerinnen und Musiker führender österreichischer Orchester und steht für höchste Klangkultur sowie charmante Programme. Das Konzert steht ganz im Zeichen der Familie Haimel – und als besonderes Highlight sorgt Trompeter Stefan Haimel von den Wiener Philharmonikern für die eine oder andere musikalische Überraschung.

Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Matinee voller Kammermusik, Spielfreude und familiärer Herzlichkeit!

Schloss Eggenberg greiner Oberbank STILLSEGLER

Karten:
€ 35,00 (freie Platzwahl)



SPRACH RESONANZEN

08/05

Samstag | 19:30
Remise 1894 Gmunden

Sprachresonanzen IV

anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Aus nächster Nähe

von Christoph Ransmayr (Autor anwesend)
Lesung mit Valerie Pachner

Die vierte Ausgabe der „Sprachresonanzen" ist dem österreichischen Schriftsteller Christoph Ransmayr gewidmet. Mit diesem Schwerpunkt erinnern sich die Salzkammergut Festwochen Gmunden 2027 an herausragende Schriftsteller:innen, die das literarische Profil des Festivals in den vergangenen vier Jahrzehnten geprägt haben.

Geschichten ereignen sich nicht, Geschichten werden erzählt:
Mit diesem programmatischen Satz eröffnete Christoph Ransmayr seinen Atlas eines ängstlichen Mannes – eine Sammlung von siebzig Episoden seines Lebens, in denen er von fernsten und entlegensten Orten dieser Erde erzählt – vom Schatten der Vulkane Javas, aus dem hocharktischen Packeis, aus den Stromschnellen von Mekong und Nil über die Passhöhen des Himalaya bis zu den entzauberten Inseln der Südsee. Wie Bindeglieder zwischen diesen Schauplätzen in exotischer Ferne erscheinen dabei aber immer wieder Erinnerungen an die eigene Kindheit im oberösterreichischen Alpenvorland, Erinnerungen an den dörflichen Ausgangspunkt aller Aufbrüche in die Weite. Und von diesen autobiografischen Beschreibungen der nächsten Nähe soll an diesem Abend die Rede sein.

Die österreichische Schauspielerin Valerie Pachner liest diese packenden Geschichten des großen Literaten.

Im Anschluss an die Lesung führt Peter Grubmüller, Kulturchef der OÖ Nachrichten, ein Bühnengespräch mit Valerie Pachner und Christoph Ransmayr.

Karten:
€ 45,00 | € 39,00 | € 33,00 | € 16,00


© Rudi Gigler


© Rafaela Proell


© Pascal Buenning

14/05

Freitag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Heldenplatz

von Thomas Bernhard

Szenische Lesung mit Hermann Beil, Petra Morzé, Clara Wolfram u. a.

„Heldenplatz" – Thomas Bernhards letztes Theaterstück, 1988 am Burgtheater uraufgeführt – steht für den größten Theaterskandal der Zweiten Republik. In einer wochenlangen lautstarken Kampagne versuchten viele Politiker:innen, auch Journalist:innen und unzählige selbsternannte Sittenwächter, die Premiere von Bernhards Stück, das ja niemand kannte, um jeden Preis zu verhindern. Nur ein paar aus dem Stück gerissene Zitate genügten, um ganz Österreich Kopf stehen zu lassen. Und doch wurde Claus Peymanns Inszenierung mit über hundert Vorstellungen zum Triumph für ein Theaterstück, das sich als hellsichtiges Psychogramm Österreichs erwies: Der Begräbnistag der Familie Schuster ist ein Tag der Erkenntnis.

Beim 54-minütigen Schlussapplaus der Premiere am 4. November 1988 erschien Thomas Bernhard auf der Bühne des Burgtheaters. Es war sein letzter öffentlicher Auftritt. Wenige Monate später, am 12. Februar 1989, starb der Schriftsteller. „Heldenplatz" ist sein Vermächtnis.

Mehr als drei Jahrzehnte später hat Bernhards Drama nichts von seiner Brisanz verloren. Seine schonungslose Auseinandersetzung mit Österreichs Vergangenheit und Gegenwart trifft auch heute noch einen empfindlichen Nerv. Mit hochkarätigen Persönlichkeiten der österreichischen Theaterszene, darunter Clara Wolfram, Petra Morzé und der langjährige Bernhard-Wegbegleiter Hermann Beil, wird das Stück in Form einer szenischen Lesung lebendig.

Karten:
€ 48,00 | € 42,00 | € 36,00 | € 16,00

von Friederike Plöchl mit **Marie-Luise Stockinger**, erschienen im Moments Magazin, Ausgabe 8, Oktober 2026. Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Moments.

NEUGIER

als Programm



© Rafaela Pröll

Aufbruch. *Die renommierte Schauspielerin übernimmt die künstlerische Leitung der Sparte Literatur & Theater der Salzkammergut Festwochen Gmunden. Über den Mut zum Unbekannten, oberösterreichische Bodenständigkeit und ihren Anspruch, mit Kunst nicht nur zu unterhalten, sondern Menschen zu bewegen.*

MARIE-LUISE STOCKINGER
STECKBRIEF

Alter: 34 Jahre
Ausbildung: Max Reinhardt Seminar, Wien
Bühne: Seit 2015 Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters; u.a. Salzburger Festspiele und Ruhrtriennale
Film und TV: u.a. „Maria Theresia", „Schnee", „Kafka" und „Gina"
Ausgezeichnet: Romy 2018, Diagonale-Schauspielpreis 2025; mehrfach für den Nestroy nominiert
Aktuell: Künstlerische Leitung für Literatur & Theater der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Sie sind am Burgtheater ebenso zu Hause wie vor der Kamera. Was muss eine Rolle heute mitbringen, damit sie Sie wirklich interessiert?

Mich interessieren Brüchigkeit, Verletzlichkeit. Der Schutz, den wir uns zulegen, um in der Welt zu bestehen. Da wird es für mich spannend: Wie kompensieren Menschen unerfüllte Sehnsüchte, Ängste und Verletzungen, und wie machen sie danach weiter?

Karin Bergmann hat Sie als ihre Nachfolgerin bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden vorgeschlagen. Wie haben Sie auf diesen Vorschlag reagiert?

Verhalten. Aber natürlich auch geschmeichelt. Als Schauspielerin kann man sich ja immer hinter der Regie verstecken und dort auch die Verantwortung abgeben. In einer Leitungsposition muss man für seine Fantasie einstehen und – und das ist für mich manchmal schwer – auch daran glauben, dass sie etwas wert ist. Das nehme ich mir jetzt zur Aufgabe! Und dass ich meinen langjährigen Freund und Studienkollegen Sahba Sahebi als Dramaturg zu den Festwochen mitbringen darf, hilft auch beim Mutigsein.

Als Schauspielerin interpretieren Sie, als künstlerische Leiterin treffen Sie die Auswahl. Wie verändert das Ihren Blick auf Theater?

Nicht so sehr. Es macht mich freudig nervös, Abende zu konzipieren, in der Hoffnung, damit möglichst viele Menschen zu begeistern. Das tue ich ja als Spielende in einem gewissen Sinne auch. Der einzige Unterschied: Ich denke mehr darüber nach: Eignet sich das für ein breiteres Publikum? Kriege ich damit den Saal voll?

2027 feiern die Salzkammergut Festwochen Gmunden ihr 40-jähriges Bestehen. Was möchten Sie bewahren – und wo soll Ihre eigene Handschrift sichtbar werden?

Die Festwochen haben schon ein Programm mit den Highlights der 40 Jahre zusammengestellt, darauf kann man sich freuen. Und ehrlich gesagt, sind Sahba Sahebi und ich dabei, Veranstaltungen für den Sommer zu programmieren, die wir selber gerne besuchen würden. So egozentrisch das klingt, ich glaube, nur so kann man das Publikum begeistern: mit dem, was einen selbst begeistert. In meinem Fall: Thomas Bernhard genauso wie österreichische Gegenwartsliteratur, junge Künstler:innen sowie Etablierte in gewagteren Konstellationen.

Was müssen ein Stoff, eine Produktion oder eine künstlerische Persönlichkeit mitbringen, damit Sie sagen: Das gehört nach Gmunden?

So denke ich nicht. Alles kann nach Gmunden gehören oder kommen! Man muss nur den passenden Rahmen finden, damit Menschen Lust haben, Neues kennenzulernen. Ich finde nichts Langweiligeres, als Altbewährtes neu aufzukochen, weil man Unbekanntes nicht zumuten will. Neugier macht uns Menschen doch aus! Und meine Aufgabe ist es jetzt, sie zu wecken.

Künstlerischer Anspruch und Publikumserfolg gehen nicht immer Hand in Hand. Wie möchten Sie auch Neugier auf Unbekanntes und Unerwartetes wecken?

Indem wir Veranstaltungen so konzipieren, dass sie Menschen auf verschiedenen Ebenen ansprechen: hochunterhaltsam, mit unkonventionellen Themen, neuen Blickwinkeln, spannenden Künstler:innen – und vielleicht sogar nachhaltig bewegend. Das wäre der Idealfall.

Die Festwochen prägen auch die Wahrnehmung Gmundens und des Salzkammerguts als Kultur- & Wirtschaftsstandort. Was kann Kunst für eine Region bewirken?

Räume des Zusammenkommens schaffen. Und miteinander ins Gespräch finden oder im Gespräch bleiben. Kunst und Kultur – das ist für mich starker gesellschaftlicher Klebstoff.

Sie sind in Oberösterreich aufgewachsen. Welche Rolle spielt diese Herkunft für Ihren Blick auf die Festwochen?

Das „Anpacken"? Das Unprätentiöse und Bodenständige? Das hat mir in meinem Beruf schon immer geholfen.

Was bedeutet Erfolg für Sie heute – und woran möchten Sie ihn bei den Festwochen messen?

Erfolg ist so relativ. Ich bin glücklich, wenn ich frohe, wache Gesichter nach einer Vorstellung sehe. Dann hat das alles einen Mehrwert für mich. Und daran kann ich mich lange wärmen.



© Rudi Gigler

ÜBERGABE MIT WEITBLICK:
Karin Bergmann, Marie-Luise Stockinger & Johanna Mitterbauer



© Juan Manuel Lobatón



© Minitta Kandlbauer

17/05

Montag | 19:30
Pfarrkirche Altmünster

Cappella Mariana & Ensemble Constantinople

Pilgerreise – Die musikalische Reise Kryštof Harants nach Jerusalem

Karim El-Gawhary | Erzähler

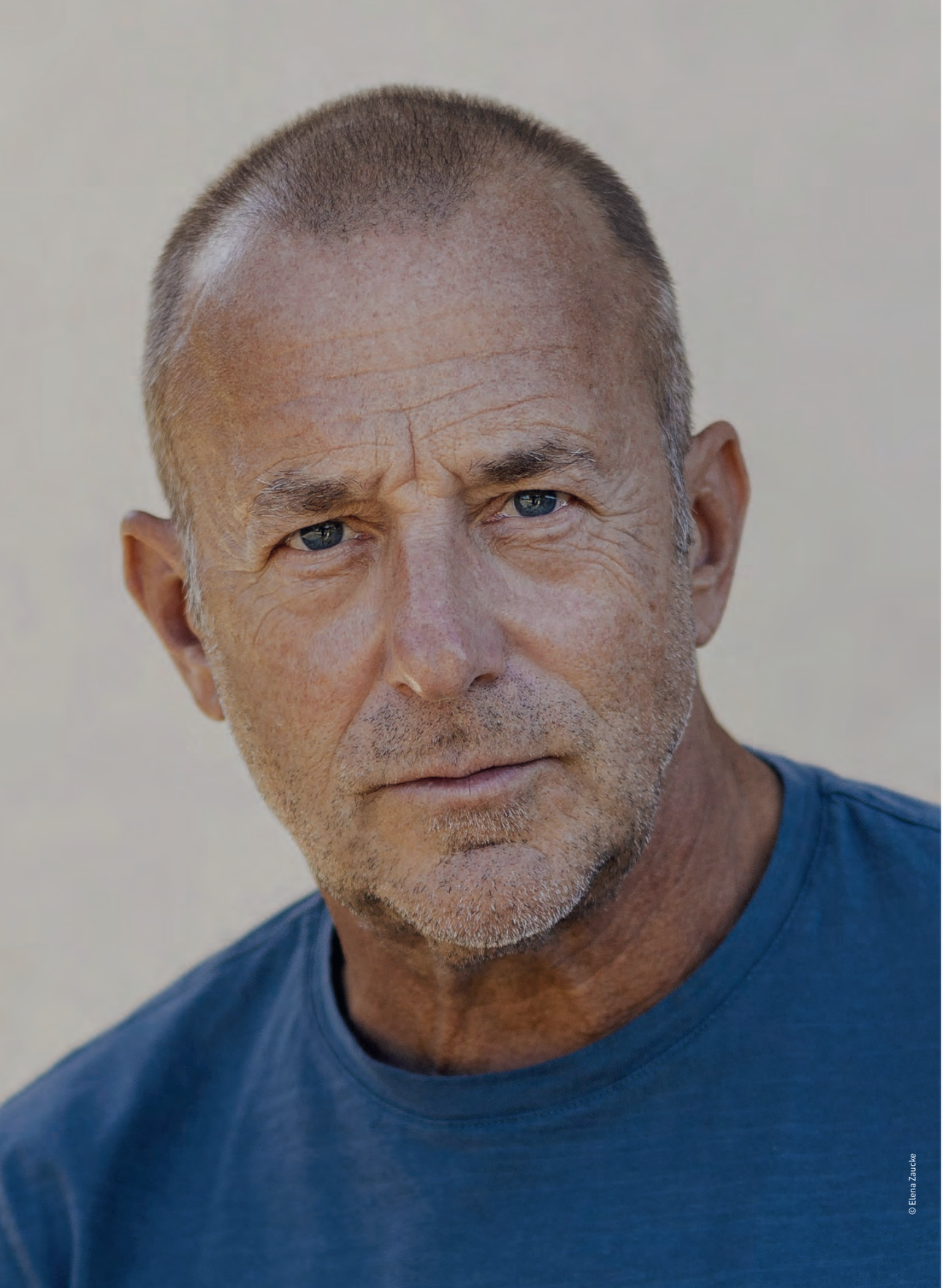
Der außergewöhnliche Lebensweg des tschechischen Humanisten und Komponisten Kryštof Harant von Polžice und Bezdružice endete 1621 mit seiner Hinrichtung auf dem Prager Altstädter Ring. Leider blieb Harants musikalisches Vermächtnis aufgrund der historischen Wirren unvollständig. Das neue Projekt der Cappella Mariana hat sich zum Ziel gesetzt, all seine erhaltenen Kompositionen – einschließlich unvollständiger Fragmente in authentischer Bearbeitung – zu präsentieren und dem Publikum sein literarisches Erbe nahezubringen: eine einzigartige Reise ins Heilige Land und zurück, die er in seinem Reisebericht schildert.

Die Cappella Mariana und das Ensemble Constantinople unter der künstlerischen Leitung des Setar-Spielers Kiya Tabassian bringen Harants erhaltene Kompositionen mit historischen Musiktraditionen aus dem Orient und dem östlichen Mittelmeerraum zusammen. Musik aus osmanischen, persischen und postbyzantinischen Quellen trifft auf mündlich überlieferte Werke und eröffnet einen Einblick in den kulturellen Austausch des 16. und 17. Jahrhunderts.

Der deutsch-ägyptische Journalist und langjährige ORF-Korrespondent Karim El-Gawhary wandelt auf den historischen Spuren, erzählt aus seinem reichen, aktuellen Erfahrungsschatz und bringt die musikalische Reise damit nahbar ins 21. Jahrhundert. So entsteht ein Dialog zwischen Musik und Literatur. Die beiden Ensembles werden nicht auf den gegenüberliegenden Seiten des Bosporus verharren, sondern ihre jeweiligen Stärken in einer gemeinsamen Darbietung vereinen, welche die Kulturen von Okzident und Orient miteinander verwebt.

GEHEIM-TIPP für Klassik-Liebhaber:innen

Karten:
€ 49,00 | € 35,00



© Elena Zaucke

28/05

Freitag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Unterm Rad

von Hermann Hesse

Lesung mit Heino Ferch

Zum 150. Geburtstag von Hermann Hesse steht einer seiner eindringlichsten Romane im Mittelpunkt: „Unterm Rad". Das 1906 erschienene Werk erzählt die Geschichte des jungen Hans Giebenrath, der unter dem Druck von Schule, Erwartungen und gesellschaftlichen Normen zunehmend zerbricht. Hesse schildert eindringlich die Sehnsucht eines jungen Menschen nach Freiheit, Verständnis und einem selbstbestimmten Leben – Themen, die bis heute berühren und nichts von ihrer Aktualität verloren haben.

Heino Ferch zählt zu den profiliertesten deutschen Schauspielern und ist einem breiten Publikum aus zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen bekannt. Seine eindringliche, facettenreiche Stimme und sein nuanciertes Spiel machen ihn auch zu einem außergewöhnlichen Interpreten literarischer Texte. In seiner Lesung von „Unterm Rad" verleiht er Hesses Figuren eine besondere Nähe und lässt die innere Zerrissenheit des jungen Hans Giebenrath unmittelbar spürbar werden. So begegnen sich zwei große Künstler: Hesse als präziser Beobachter jugendlicher Sehnsüchte und Ferch als charismatischer Interpret seiner Worte.

Karten:
€ 45,00 | € 39,00 | € 33,00 | € 16,00



29/05

Samstag | 19:30
Remise 1894 Gmunden

Anna Lang & Alois Eberl

Sinfonia de Carnaval

Anna Lang | Cello, Electronics, Perkussion
Alois Eberl | Posaune, Akkordeon, Stimme, Perkussion, Electronics

Sinfonia de Carnaval – das sind Anna Lang aus Altmünster und Alois Eberl aus Kitzbühel, die mit Cello, Posaune, Akkordeon, Perkussion, Elektronik und Stimmen neue Klangwelten im Spannungsfeld von Jazz und experimenteller Musik erschaffen. Ihr unverwechselbarer Stil verbindet virtuose Improvisationen mit ausgefeilten Arrangements, überraschenden Klangkombinationen und großer Spielfreude.

Das Cello wird gestrichen und perkussiv bearbeitet, die Posaune entfaltet ein breites Spektrum zwischen gesanglichen Melodien und ungewöhnlichen Klängen. Beatboxing, pulsierende Rhythmen und elektronische Elemente erweitern das musikalische Spektrum. So entsteht ein facettenreicher Sound, der zwischen kraftvollen, orchestralen Passagen und intimen musikalischen Zwiegesprächen wechselt. Mit kreativer Offenheit und außergewöhnlichem Zusammenspiel loten Anna Lang und Alois Eberl die Grenzen des Jazz aus. Für ihre künstlerische Arbeit wurde das Duo mehrfach ausgezeichnet und ist international auf Konzertbühnen zu Gast.

Karten:
€ 39,00 | € 33,00 | € 28,00 | € 20,00

INFORMATIONEN

KARTENBESTELLUNG
- im Festwochen-Webshop unter **www.festwochen-gmunden.at**
- postalisch: Veranstaltungs- und Festspiel GmbH, Theatergasse 10, 4810 Gmunden
- per E-Mail: **karten@festwochen-gmunden.at**
- telefonisch: +43 (0) 7612 70630 – 12
- Direktverkauf im Festwochenbüro: Theatergasse 10, 4810 Gmunden
  Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 – 13 Uhr

ABENDKASSE
Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung am jeweiligen Veranstaltungsort. Bitte holen Sie hinterlegte Karten eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn ab. Bei Nichtabholung von gebuchten Karten, die nicht im Vorhinein bezahlt wurden, wird der volle Kartenpreis verrechnet.

ERMÄSSIGUNGEN
10 % Ermäßigung für Inhaber:innen der Ö1 Card, OÖ Nachrichten Card, Gmunden Card, ki-08/16-card
15 % | 20 % für Mitglieder bzw. Förderer des Festwochenvereins
50 % Ermäßigung für junge Menschen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr
50 % Ermäßigung für Menschen mit einer Behinderung von 50 % oder mehr
Wir sind Partner der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur".

BEZAHLUNG
Wir akzeptieren Kreditkarten, Bankomatzahlungen sowie Banküberweisungen.
€ 3 Porto Inland, € 6 Porto Ausland bei Kartenzusendung.
Bankverbindung: Oberbank Gmunden IBAN AT19 1500 0001 7130 1963 BIC OBKLAT2L

ORGANISATION
Medieninhaber und Veranstalterin
Veranstaltungs- und Festspiel GmbH
Theatergasse 10, A-4810 Gmunden
Landesgericht Wels / FN 89043x
DVR: 0809039

Johanna Mitterbauer – Kaufmännische Geschäftsführung
Rafael Fingerlos – Künstlerische Leitung Musik
Marie-Luise Stockinger – Künstlerische Leitung Literatur & Theater

TEAM
Amelie Hammerschmid
Susanne Barta
Verena Brenner
Anita Bruckschlögl
Julia Gösselsberger
Judith Herzog-Sautner
Franziska Kapellner
Gertraud Pöstlberger

GRAFIK
diegrafikerinnen.at

HAUPTSUJET
Dank an Xenia Hausner

Dank an das Vorstands-Team des Festwochenvereins für das Engagement

SPIELSTÄTTEN

Das Salzkammergut zählt wegen seiner landschaftlichen Schönheit zu den berühmtesten Regionen Österreichs. Inmitten dieser einzigartigen Naturlandschaft präsentieren die Salzkammergut Festwochen Gmunden ihr vielfältiges Kulturprogramm an den schönsten Plätzen der Traunsee-Region.

ALFA Steyrermühl
Museumsplatz 1
4662 Laakirchen

Pfarrkirche Altmünster
Münsterstraße 1
4812 Altmünster

Remise 1894 Gmunden
Alois-Kaltenbruner-Straße 47
4810 Gmunden

Römerkirche Aurachkirchen
Aurachkirchen 1
4812 Ohlsdorf

Stadttheater Gmunden
Theatergasse 7
4810 Gmunden

Toscana Congress Gmunden
Toscanapark 6
4810 Gmunden

Danke an unsere

Medienpartner

Subventionsgeber

Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Roser Gesellschaft m.b.H., **UW-Nr. 1037**

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11616-2510-1002

GASTGEBER & GENUSSORTE
Ankommen. Verweilen. Genießen.

Entdecken Sie unsere ausgewählten Gastgeber und Genussorte – charmante Hotels, besondere Gasthäuser, Restaurants und Cafés, die Kunst und Kultur mit der Gastfreundschaft und Lebensfreude des Salzkammerguts verbinden.

Hotels & Unterkünfte

GMUNDEN

Boutiquehotel Zum Goldenen Hirschen
Linzerstraße 4, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 234 44
info@hirschengmunden.at
hirschengmunden.at

Hotel Esplanade
Kursaalgasse 5, 4810 Gmunden
+43 (0) 664 11 25 184
info@hotelesplanade.at
hotelesplanade.at

Hotel MAGERL
Ackerweg 18, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 636 750
info@hotel-magerl.at, hotel-magerl.at

Keramikhotel Goldener Brunnen
Traungasse 10, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 644 310
office@goldenerbrunnen.at
goldenerbrunnen.at

La Sonett am Graben Apartments
Am Graben 3, 4810 Gmunden
+43 (0) 676 65 01 993
amgraben@lasonett.at, lasonett.at

Landhotel Grünberg am See
Traunsteinstraße 109, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 777 00
hotel@gruenberg.at
gruenberg.at

Seehotel Schwan
Rathausplatz 8, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 633 910
office@seehotel-schwan.at
seehotel-schwan.at

ALTMÜNSTER

Hotel Landgasthof Hocheck
Kalvarienbergweg 4, 4813 Altmünster
+43 (0) 7612 874 61
info@hocheck.at
hocheck.at

TRAUNKIRCHEN

Das Traunsee
Klosterplatz 4, 4801 Traunkirchen
+43 (0) 7617 2216
traunsee@groellerhospitality.com
dastraunsee.at

Hotel Post am See, Belétage, Bar
Ortsplatz 5, 4801 Traunkirchen
+43 (0) 7617 2307
post@groellerhospitality.com
hotel-post-traunkirchen.at

Gasthäuser & Restaurants

GMUNDEN

Gasthof Pension Altmühl
Ohlsdorfer Straße 50, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 642 62
info@gasthof-altmuehl.at
gasthof-altmuehl.at

Hotel Gasthof Engelhof
Engelhofstraße 1, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 648 92
bergthaler@engelhof.at
engelhof.at

K.hofacht Deli Kitchen & Bar
Kammerhofgasse 8-10, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 229 90
hello@khofacht.at
khofacht.at

Kulturcafé Villa Lehmann
Esplanade 27, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 755 79
kulturcafe_lehmann@yahoo.de
kulturcafe-gmunden.at

**Orther Stub'n –
Grubers Schloss-Gasthof**
Ort 1, 4810 Gmunden
+43 (0) 664 46 43 016
kontakt@ortherstubn.at
ortherstubn.at

Seegasthof – Hotel Hois'n Wirt
Traunsteinstraße 277, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 773 33
reception@hoisnwirt.at
hoisnwirt.at

ALTMÜNSTER

Fischrestaurant Moser
Nachdemsee 26, 4813 Altmünster
+43 (0) 7612 875 60
info@fischrestaurantmoser.at
fischrestaurantmoser.at

Pizzeria Valentino am Traunsee
Fischerweg 17, 4813 Altmünster
+43 (0) 7612 888 84
info@valentinotraunsee.at
valentinotraunsee.at

TRAUNKIRCHEN

Gruberwirt
Seestraße 37, 4801 Traunkirchen
+43 (0) 7617 206 04
kontakt@zumgruberwirt.at
zumgruberwirt.at

VORCHDORF

Gasthaus Schloss Hochhaus
Schloßplatz 1, 4655 Vorchdorf
+43 (0) 7614 211 10
gasthaus@schloss-hochhaus.at
schloss-hochhaus.at

JO's Restaurant und Partyservice
Pettenbacherstraße 1, 4655 Vorchdorf
kontakt@jos-restaurant.at
+43 (0) 7614 212 66
jos-restaurant.at

Restaurant & Galerie Tanglberg
Pettenbacherstraße 3/5, 4655 Vorchdorf
+43 (0) 7614 8397
office@tanglberg.at
tanglberg.at

GSCHWANDT

Café-Restaurant Landeplatz
In der Straß 18, 4816 Gschwandt
+43 (0) 664 81 15 516
landeplatzsalzkammergut@gmail.com
restaurant-landeplatz.at

Cafés & Konditoreien

GMUNDEN

Café-Konditorei Grellinger
Franz-Josef-Platz 6, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 641 53
office@konditorei-grellinger.at
konditorei-grellinger.at

Konditorei Baumgartner
Esplanade 1, 4810 Gmunden
+43 (0) 7612 630 57
cafe@konditorei-baumgartner.at
konditorei-baumgartner.at

La Sonett am See
Sparkassegasse 1, 4810 Gmunden
+43 (0) 676 65 01 993
amsee@lasonett.at
lasonett.at

piu-ma Café & Bistro
Marktplatz 5, 4810 Gmunden
+43 (0) 660 94 88 655
cafe@piu-ma.at
piu-ma.at



MITGLIED WERDEN

Fühlen Sie sich den Salzkammergut Festwochen Gmunden verbunden und möchten Sie uns unterstützen?



Dann laden wir Sie herzlich ein, dem Festwochenverein als Mitglied oder Förder:in beizutreten.

JETZT FÖRDERN!

Mehr Infos in unserem Kartenbüro:
Theatergasse 10 | 4810 Gmunden
Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr
oder online unter www.festwochen-gmunden.at

SALZKAMMERGUT Festwochen GMUNDEN



KULTUR SCHENKEN

mit unseren Wertgutscheinen für Veranstaltungen der Salzkammergut Festwochen Gmunden



Ob Konzert, Theater oder Hausmusik Roas –
mit einem Gutschein schenken Sie unvergessliche Kulturerlebnisse im Salzkammergut.

JETZT GUTSCHEINE KAUFEN!

in unserem Kartenbüro:
Theatergasse 10 | 4810 Gmunden
Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr
oder online unter www.festwochen-gmunden.at

SALZKAMMERGUT festwochen GMUNDEN

Spielplan

Do	21.01.	19:30	ALFA Steyrermühl	Harri Stojka spielt Musik der Rom(a)	06-07
So	24.01.	19:30	Stadttheater Gmunden	Das Unvereinbare in ein Gedicht | Lars Eidinger	08-09
Do	28.01.	19:30	Stadttheater Gmunden	Sprachresonanzen II: Tobias Moretti	10-11
Mi	10.02.	10:00	Stadttheater Gmunden	Kinderoper | Schneewittchen	12-13
Mi	10.02.	16:00	Stadttheater Gmunden	Kinderoper | Schneewittchen	12-13
Do	11.02.	10:00	Stadttheater Gmunden	Kinderoper | Schneewittchen	12-13
Do	11.02.	16:00	Stadttheater Gmunden	Kinderoper | Schneewittchen	12-13
So	14.02.	11:00	Toscana Congress Gmunden	Salzkammergut Bläserphilharmonie	14-15
Sa	20.02.	19:30	Remise 1894 Gmunden	Life Could Be a Dream | German Gents	16-17
Mi	24.02.	19:30	ALFA Steyrermühl	Special Edition | Tricky Niki	18-19
Mo	08.03.	19:30	Remise 1894 Gmunden	24 Stunden aus dem Leben einer Frau | Brigitte Karner	20-21
Mi	17.03.	19:30	ALFA Steyrermühl	Best of folksmilch | folksmilch	22-23
Di	06.04.	19:30	ALFA Steyrermühl	Cinema Sounds | Cobario	24-25
Mi	21.04.	19:30	ALFA Steyrermühl	WIE ES MIR GEFÄLLT | Andreas Vitásek	26-27
Fr	30.04.	19:30	Stadttheater Gmunden	Sprachresonanzen III: Gregor Bloéb	28-29
So	02.05.	11:00	Römerkirche Aurachkirchen	Ein musikalisches Familienfest | Wiener Glacis Ensemble	32-33
Sa	08.05.	19:30	Remise 1894 Gmunden	Sprachresonanzen IV: Valerie Pachner	34-35
Fr	14.05.	19:30	Stadttheater Gmunden	Heldenplatz	36-37
Mo	17.05.	19:30	Pfarrkirche Altmünster	Pilgerreise | Cappella Mariana & Ensemble Constantinople	40-41
Fr	28.05.	19:30	Stadttheater Gmunden	Unterm Rad | Heino Ferch	42-43
Sa	29.05.	19:30	Remise 1894 Gmunden	Sinfonia de Carnaval | Anna Lang & Alois Eberl	44-45

Wir danken unserem Generalsponsor

Oberbank

Wir danken unseren Hauptsponsoren

DRUCKEREI ROSER
AUSDRUCK VON PERFEKTION

gertGottlieb

greiner

Miba